



## **Highlights**

### 1. Halbjahr 2002

- Steigerung Konzernumsatz um + 25 %
- Steigerung des Gewinns pro Aktie\* um + 13%
- Überproportionale Steigerung des EBIT\*\* um 32%
- Segment Systems stabil wachsend
- Segment Engineering Plastics belastet durch Konjunkturschwäche

## **Ausblick**

### Anhaltendes Wachstum 2002

- Insgesamt sehr positive Wachstumserwartungen für das Gesamtjahr 2002
- Anhaltende Konjunkturschwäche in 2002
- Aktualisierung der EPS vor Goodwillabschreibung für 2002 von 1,05 – 1,10 auf 0,90 – 0,95 EUR (Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 0,84 EUR um 10%)
- Mittelfristiges Wachstum um 25-30% p.a. durch aktuelle Konjunkturschwäche nicht beeinträchtigt

\* = vor Goodwillabschreibungen

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2002

Bericht des Vorstandes

---

## 1. Umsatzanstieg 1. Halbjahr um 25 %

CENTROTEC konnte im ersten Halbjahr 2002 den Konzernumsatz im Rahmen der Erwartungen um 25 % steigern. Hier zeichnet sich eine Fortsetzung der positiven Entwicklung trotz nochmaliger, starker Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ab. Das zweite Quartal schloss geringfügig "leichter" ab als Quartal 1. In den für Umsatz und Gewinn bedeutenden Bereichen Klimatisierungssysteme und Abgassysteme fällt jedoch der Hauptumsatz im Spätsommer und Herbst an. Insofern werden die nächsten Quartale saisonbedingt wieder deutlich stärker.

CENTROTEC erreichte durch zielgerichtete und erfolgreiche Nischenpositionierung im Bereich Energiespartentechnologie eine Position, in der man durch diese Konjunkturlaute weniger stark betroffen ist als die Gesamtwirtschaft in Deutschland und Europa.

Engineering Plastics:

Im Bereich Engineering Plastics machte sich die Konjunkturlaute stärker bemerkbar, was darauf zurückzuführen ist, dass Auftragseingänge aus dem Maschinen- und Anlagenbau rückgängig sind. Der Umsatzrückgang liegt aber hier deutlich unter dem Rückgang der Gesamtbranche. Im High-Tech-Sektor in dem z.B.

Hochleistungskunststoffe für Reinraumfertigungsanlagen geliefert werden, sind die Umsätze nahezu vollständig zusammengebrochen. Das Ergebnis zeigt jedoch, dass wir diese Rückgänge durch andere Anwendungen teilweise kompensieren konnten.

Systems:

Die Umsatzqualität ist gut. Der Bereich Gas-Flue liegt insgesamt im Rahmen der Erwartungen sowohl in Bezug auf den Umsatz als auch in Bezug auf das Ergebnis. Im Bereich Klimasysteme liegen die Umsätze sogar oberhalb unserer Erwartungen; die in diesem Bereich getätigte Akquisition erweist sich als richtig. Erwiesenermaßen verbessert sich die Umsatz- und Gewinnentwicklung im Heizungsmarkt jeweils im zweiten Kalenderhalbjahr nochmals deutlich. Die Zielsetzungen für 2002 bleiben auch weiterhin konstant im Visier.

## 2. Ergebnis: EBIT-Steigerung erstes Halbjahr 2002 um 32 % im Vergleich zum Vorjahr

Trotz erheblich rückläufiger gesamtwirtschaftlicher Nachfrage in Deutschland und Europa konnte der EBIT (bereinigt um Goodwillabschreibungen) auf Konzernebene um 32% im ersten Halbjahr 2002 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Der EBIT stieg somit überproportional zum Umsatz an. Weiterhin ist ein positiver Free Cash Flow in Höhe von EUR 1,8 Mio. im ersten Halbjahr erreicht worden, der sich im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert hat. Der aus den Vorjahren bekannte Saisoneffekt beim working capital, d.h. eine Erhöhung des Forderungsbestandes im ersten Halbjahr, der später wieder deutlich zurückgeht, ist auch in 2002 unterjährig zu verzeichnen. Die sehr positive Cash flow Entwicklung geht klar aus der Verbesserung des Cash Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit um EUR 5,9 Mio (von EUR -4,1 Mio auf + 1,8 Mio) hervor.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2002

Bericht des Vorstandes

---

Das zweite Quartal weist isoliert betrachtet gegenüber dem Vorjahr eine geringere EBIT-Steigerung von ca. 9% aus. Da jedoch im Vorjahr das zweite Quartal vergleichsweise stark war, wird im Ausblick auf das Gesamtjahr der positive Gewinntrend wieder deutlicher zutage treten. Hierbei gehen wir - anders als Anfang 2002 erwartet - für das 2. Halbjahr 2002 nicht von einer deutlichen Erholung der Konjunktur aus.

Im Gesamtkonzern reduzierte sich die Materialquote um mehr als 4 Prozentpunkte. Dies ist zum Teil bedingt durch die Akquisition Brink Climate Systems (Produktportfolio mit niedrigerer Materialquote) und darüber hinaus durch Verbesserungen der Produktivität und Optimierung der Einkaufsaktivitäten. Saisonale Effekte z.B. im Heizungsmarkt sowie die starke Vorproduktion bei Brink sind die wesentlichen Gründe für den Bestandsaufbau im Gesamtkonzern. Der relative Anstieg der Personalkosten ist schwerpunktmäßig darin begründet, dass die Neuakquisitionen eine deutlich höhere Fertigungstiefe haben.

Das um Goodwill-Abschreibungen bereinigte Ergebnis je Aktie konnte um ca. 13 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2001 zulegen. Die Prognosen für das Gesamtjahr stehen trotz konjunktureller Einbrüche im Gesamtmarkt weiterhin auf klare Gewinnssteigerungen. Bei einem Quartalsvergleich zum Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr ein Einmaleffekt in Höhe von ca. 0,5 Mio. Euro aus einer älteren Übernahme zu verzeichnen war. Vor diesem Hintergrund liegt das operative Ergebnis des Konzerns um ca. 10% höher als die ausgewiesenen Steigerungsraten. Dies erklärt die relativ deutlich stärkere Belastung des Ergebnisses im 2. Quartal im Vergleich zum Vorjahr.

Dieser Effekt erklärt u.a. auch die relativ geringe Steigerung des Reingewinns (+3%) sowie den Rückgang der EPS nach Goodwill um 3%. Eine zusätzliche Ursache hierfür ist der starke Saisonalität des Brink-Geschäftes, wodurch verhältnismäßig geringen Erträgen hohe Goodwill- und Zinsaufwendungen gegenüberstehen, bei gleichzeitig gestiegener Aktienzahl.

Erwiesenermaßen erzielen wir im zweiten Halbjahr stets einen deutlichen Ergebnissprung und erwarten dies auch für das zweite Halbjahr 2002. Darüber hinaus laufen für 2002 bereits entsprechende Kosteneinsparungsmaßnahmen, die zum Teil schon ergebnisfördernd wirken werden.

### 3. Solide Bilanzstruktur weiter verbessert

Die Eigenkapitalquote konnte im ersten Halbjahr 2002 trotz der Brink-Akquisition um 1,8 Prozentpunkte - verglichen mit dem Vorjahreszeitraum – gesteigert werden. Absolut konnte das Eigenkapital um EUR 10,0 Mio. im gleichen Betrachtungszeitraum erhöht werden.

Vor dem Hintergrund der Brink-Akquisition liegt der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten im Vergleich zur Bilanzsumme per 30. Juni 2002 konstant im Vergleich zum Bilanzstichtag 2001, während der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten insgesamt leicht anstieg. Im Vergleich zum 31. März 2002 konnten die langfristigen Verbindlichkeiten um ca. EUR 1,3 Mio. reduziert werden, die

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2002

Bericht des Vorstandes

---

kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden im gleichen Zeitraum um ca. EUR 1,0 Mio. reduziert. Die klare Tendenz zum Schuldenabbau wird fortgezeichnet. Erfreulich ist, dass die Akquisitionen Ubbink, Rolf Schmidt und auch Brink allesamt den bilanzierten Goodwill rechtfertigen. Dies zeigt sich neben der jeweils starken Positionierung der Marken in den jeweiligen Marktsegmenten auch insbesondere darin, dass diese Akquisitionen inzwischen einen überdurchschnittlich hohen EBIT-Beitrag im Gesamtkonzern leisten. Die durchschnittliche EBIT-Marge dieser Firmen wird in 2002 über 15% betragen; die absoluten EBIT-Größen haben sich seit dem jeweiligen Kaufdatum um über 25% pro Jahr verbessert. Der hinzugefügte, intern erwirtschaftete Goodwill macht also außerplanmäßige Abschreibungen in den nächsten Jahren unwahrscheinlich.

#### **4. Systems – Wachstums-Steigerung um 40 %**

Das Segment Systems brachte erneut ein erfreuliches Wachstum von ca. 40 % im ersten Halbjahr, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Dies liegt zum einen an der Akquisition der Brink Climate Systems, aber auch am weiteren Wachstum im Bereich Abgassysteme für die moderne Brennwerttechnik. Die hohe Kundenbindung aufgrund der Tatsache, dass hohe Technologie- und Servicekompetenz vorherrscht, ist ein maßgeblicher Wettbewerbsvorteil für die CENTROTEC in diesem Segment.

Die Stabilisierung sowie der Ausbau der Technologieführerschaft im Bereich Gas - Flue ist auch im ersten Halbjahr 2002 aktiv weiter betrieben worden. Der Gesamt-Heizungsmarkt im ersten Halbjahr tendierte etwas schwächer, für das zweite Halbjahr besteht aber Nachholbedarf der Kesselhersteller, was die CENTROTEC-Umsatzerwartung ansteigen lässt. Für die Brennwerttechnik gilt, dass durch weitere Substitution der Metallkomponenten durch unsere Kunststoffsysteme auch in einem stagnierenden Markt Wachstum realisiert wird.

#### **5. Engineering Plastics – Konjunkturbedingte Auftragsschwäche**

Bei nochmaliger starker Abschwächung der Konjunktur ist es uns gelungen, dass der Bereich Engineering Plastics im Umsatz nur geringfügig zurückging (2 %). Dies beruht im wesentlichen auf einem schwächeren Auftragseingang aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau.

Bei der derzeitigen wirtschaftlichen Lage werden wirkungsvolle Kostensenkungsprogramme für das zweite Halbjahr mit den Schwerpunkten "Optimierung der Prozesskette" und "Senkung der Materialkosten" bereits teilweise greifen. Sobald die Konjunktur sich erholt, dürfte der Bereich schnell wieder signifikante Gewinne bei gleichzeitigem Wachstum aufweisen.

Der Markt der Composites wird systematisch aufgebaut und erschlossen. Größere Auftragseingänge sind aber aufgrund der in der Regel langen Projektvorlaufzeiten erst in den Folgeperioden und schwerpunktmäßig in 2003 und darüber hinaus zu erwarten. In den Einzelprojekten zeichnet sich aber schon jetzt ab, dass diese Technologie in Zukunft die Basis für eine weitere CENTROTEC-Wachstumsstory bilden kann.

# KONZERN-QUARTALSBERICHT

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2002

Bericht des Vorstandes

---

## 6. Positive Erwartungen für das Gesamtjahr – Aktualisierung der Gewinnprognose

Die CENTROTEC-Nischenpositionierung sichert auch weiterhin Wachstum. Der langfristige Wachstumstrend wird weiterhin konstant anvisiert. Anders als ursprünglich erwartet gehen wir jedoch für das 2. Halbjahr 2002 nicht von einer signifikanten Erholung der Konjunktur aus. Für die Umsatz- und Gewinnprognose bedeutet dies, dass auch in diesem Jahr trotz Konjunkturerinbruch die erneute Steigerung von Umsatz und Gewinn außer Frage steht. Die ursprünglich angepeilte Steigerungsrate der EPS um über 25% in diesem Jahr wird dabei natürlich nur schwierig zu erreichen sein. Sehr gut abgesichert ist jedoch, dass der Gewinn pro Aktie oberhalb der 0,84 EUR des Vorjahres liegen wird; auch die Umsatzsteigerung auf über 100 Mio. EUR ist weitgehend abgesichert. Beim EBIT wird sicherlich auch eine hohe zweistellige Steigerung trotz schwacher Konjunktur erzielt. Wir gehen bei den EPS vor Goodwill für 2002 von einem Jahreswert von 0,90 – 0,95 EUR aus.

Die konjunkturbedingte „Delle“ stellt das mittelfristige Wachstum der EPS um 25 – 30% (1998 – 2001 lag diese rate sogar bei über 50%) nicht in Frage. Sofern auch 2003 keine Konjunkturerholung eintritt, rechnen wir hier mit EPS vor Goodwill von 1,15 – 1,25 EUR pro Aktie (ursprüngliche Prognose: 1,25 – 1,35 EUR pro Aktie). Dies entspricht einer Steigerung um 25-35%. Für 2004 halten wir an der Planung von 1,55 – 1,70 EUR pro Aktie fest, da nicht davon auszugehen ist, dass die Marktschwäche in dem derzeitigen Ausmaß anhält. Die zeitnahe und begrenzte Rücknahme der Gewinnprognose ist die erste dieser Art seit der Börsennotierung 1998. Aufgrund der durch die aktuelle Stabilität noch einmal untermauerte zukunftssträchtige Marktausrichtung von Centrotec ist das Unternehmen in einer hervorragenden Position, das hohe Wachstum auch langfristig fortzusetzen.

Auch im Bereich Akquisitionen wird weiterhin durch das professionelle Akquisitionsteam nach entsprechenden Kandidaten Ausschau gehalten. Hier wird jedoch mit sehr anspruchsvollen Ertrags- und Kaufpreisvorstellungen selektiert, um hervorragende Gelegenheiten wieder zu nutzen.

# KENNZAHLEN KONZERN

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2002

in tausend EUR

	30.06.2002	Vorjahr**	Veränderung
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>47.966</b>	<b>38.270</b>	25,3%
Engineering Plastics	8.047	8.222	-2,1%
Plastic Systems	36.983	26.814	37,9%
Andere	2.936	3.234	-9,2%
<b>Ergebnis</b>			
Cash flow I (Gewinn und Abschreibungen)	4.765	3.995	19,3%
EBIT (bereinigt*)	5.543	4.198	32,0%
EBIT	4.698	3.796	23,8%
Periodenüberschuss (bereinigt*)	2.777	2.285	21,5%
Periodenüberschuss	1.932	1.883	2,6%
Ergebnis je Aktie (unverwässert, bereinigt*)	0,36	0,32	13,3%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,25	0,26	-3,0%
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,25	0,26	-3,0%
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.659.471	7.193.960	6,5%
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.659.471	7.273.826	5,3%
<b>Mitarbeiter</b>			
Zahl (FTE)	590	389	51,7%
Personalaufwand	12.233	8.054	51,9%
<b>Kapitalstruktur</b>			
Eigenkapital	25.495	19.187	32,9%
Gesamtkapital	89.425	59.564	50,1%
Eigenkapitalquote	28,5%	32,2%	-11,5%
<b>Investitionen/Abschreibungen</b>			
Sachanlageinvestitionen	1.845	2.072	-10,9%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Firmenwert)	1.988	1.710	16,3%
Abschreibungen auf Firmenwert	845	403	109,8%

\* Bereinigt um Abschreibungen auf Firmenwert (Goodwill)

\*\* Rubriken Umsatz, Ergebnis, Mitarbeiter und Investitionen/Abschreibungen für den Zeitraum vom 01.01.2001 bis 30.06.2001;  
Rubrik Kapitalstruktur per 31.12.2001

# KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2002

in EUR

## AKTIVA

	30.06.2002	31.12.2001
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	1.489.618,15	1.236.629,22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.460.977,06	9.820.403,49
Vorräte	14.865.118,38	11.237.190,74
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.925.467,77	1.043.058,44
Erstattungsansprüche aus Ertragssteuern	1.039.214,47	1.254.689,22
	<b>33.780.395,83</b>	<b>24.591.971,11</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	26.771.515,33	21.743.091,97
Immaterielle Vermögensgegenstände	471.042,01	417.900,97
Finanzanlagen	428.096,67	409.063,19
Ausleihungen	501.378,79	528.255,53
Geschäfts- oder Firmenwert	26.974.698,68	11.468.555,81
Latente Steuern	498.066,91	405.178,36
	<b>55.644.798,38</b>	<b>34.972.045,83</b>
	<b>89.425.194,22</b>	<b>59.564.016,94</b>



# KONZERNBILANZ

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

zum 30. Juni 2002

in EUR

## PASSIVA

	30.06.2002	31.12.2001
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	140.566,10	151.915,19
Kurzfristige Darlehen u. kurzfr. Anteil an langfristigen Darlehen	14.872.481,96	8.587.195,60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.455.809,88	5.354.734,94
Rückstellungen	1.928.369,64	475.459,27
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	3.172.735,24	2.713.039,94
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.685.695,55	5.775.700,05
	<b>34.255.658,37</b>	<b>23.058.044,99</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	26.628.044,46	15.458.957,67
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	230.781,70	247.311,30
Latente Steuern	2.438.720,78	1.237.540,56
Pensionsrückstellungen	376.756,61	375.584,48
	<b>29.674.303,55</b>	<b>17.319.394,01</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.667.975,00	7.222.000,00
Kapitalrücklage	10.127.858,32	6.036.033,32
Eigene Anteile	(112.394,90)	(112.394,90)
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	(128.361,67)	33.149,79
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	6.007.789,97	857.225,58
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	1.932.365,58	5.150.564,15
	<b>25.495.232,30</b>	<b>19.186.577,94</b>
	<b>89.425.194,22</b>	<b>59.564.016,94</b>

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in tausend EUR

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	eigene Anteile	Währungs- umrechnungs- differenzen	Bilanz- gewinn / -verlust	Jahresüber- schuss	Konzern- eigenkapital
<b>31. Dezember 2000/</b>							
<b>01. Januar 2001</b>	7.200	5.895	(112)	(40)	857	0	13.800
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag						5.151	5.151
Währungsumrechnungs- differenzen				73			73
Veränderungen aufgrund der Ausübung von Optionen	22	141					163
<b>31. Dezember 2001</b>	<b>7.222</b>	<b>6.036</b>	<b>(112)</b>	<b>33</b>	<b>857</b>	<b>5.151</b>	<b>19.187</b>
Einstellung in Gewinnrücklage					5.151	(5.151)	0
<b>31. Dezember 2001/</b>							
<b>01. Januar 2002</b>	<b>7.222</b>	<b>6.036</b>	<b>(112)</b>	<b>33</b>	<b>6.008</b>	<b>0</b>	<b>19.187</b>
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag						1.932	1.932
Kapitalerhöhung Akquisition Brink	446	4.092					4.538
Währungsumrechnungs- differenzen				(161)			(161)
<b>30. Juni 2002</b>	<b>7.668</b>	<b>10.128</b>	<b>(112)</b>	<b>(128)</b>	<b>6.008</b>	<b>1.932</b>	<b>25.495</b>

# KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

*für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2002*

in EUR

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>01.01.2002 30.06.2002</b>	<b>01.01.2001 30.06.2001</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>47.965.700,84</b>	<b>38.270.423,20</b>
Sonstige betriebliche Erträge	120.578,89	845.869,66
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.053.869,24	230.244,20
Andere aktivierte Eigenleistungen	20.614,43	29.853,05
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(21.724.352,40)	(18.891.926,36)
Personalaufwand	(12.233.334,64)	(8.054.437,41)
Abschreib. auf Sachanl. (u. immaterielle Vermögensgegenstände)	(1.987.772,31)	(1.709.629,11)
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	(844.622,56)	(402.533,07)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7.672.477,57)	(6.521.956,04)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.698.203,91</b>	<b>3.795.908,13</b>
Zinserträge / -aufwendungen	(1.247.251,59)	(717.107,92)
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>3.450.952,32</b>	<b>3.078.800,21</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.518.586,73)	(1.195.969,95)
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.932.365,58</b>	<b>1.882.830,27</b>

## ERGEBNIS JE AKTIE

Ergebnis je Aktie (unverwässert, bereinigt*)	0,36	0,32
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,25	0,26
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,25	0,26
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.659.471	7.193.960
Durchschnittl. Im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.659.471	7.273.826

\* Bereinigt um Abschreibungen auf Firmenwert (Goodwill)

# KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

*für den Zeitraum vom 01. April bis 30. Juni 2002*

in EUR

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	<b>01.04.2002 30.06.2002</b>	<b>01.04.2001 30.06.2001</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>23.566.021,22</b>	<b>19.566.839,91</b>
Sonstige betriebliche Erträge	114.513,14	755.756,00
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	357.264,01	220.067,10
Andere aktivierte Eigenleistungen	17.844,60	16.354,95
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(10.762.351,49)	(9.545.958,65)
Personalaufwand	(6.151.969,11)	(4.287.348,64)
Abschreib. auf Sachanl. (u. immaterielle Vermögensgegenstände)	(997.646,45)	(903.145,50)
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	(422.311,29)	(213.466,42)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3.666.190,38)	(3.555.142,56)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.055.174,24</b>	<b>2.053.956,17</b>
Zinserträge / -aufwendungen	(536.350,73)	(338.952,82)
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>1.518.823,51</b>	<b>1.715.003,35</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(598.984,48)	(552.449,47)
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>919.839,03</b>	<b>1.162.553,88</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

*für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2002*

in tausend EUR

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2002 30.06.2002	01.01.2001 30.06.2001
Periodenüberschuss vor Ertragssteuern und Zinsen	4.698	3.796
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.833	2.112
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen/erträge	0	0
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	44	203
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(2.554)	(1.637)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(1.662)	(6.299)
Zinszahlungen	(1.129)	(821)
Ertragssteuerzahlungen	(466)	(1.445)
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.763</b>	<b>(4.092)</b>
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(21.738)	(1.860)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögensgegenstände/Finanzanlagen/Ausleihungen	(1.920)	(1.979)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögensgegenstände/Finanzanlagen/Ausleihungen	230	382
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(23.428)</b>	<b>(3.456)</b>
Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	4.538	0
Einzahlung aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	14.040	1.414
Erwerb eigener Anteile	0	0
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.578</b>	<b>1.414</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>(3.087)</b>	<b>(6.133)</b>
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahrs	(1.625)	(5.511)
Finanzmittelbestand am Ende des Quartals	(4.712)	(11.644)

**KONZERN-QUARTALSBERICHT**  
 der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg  
 zum 30. Juni 2002  
 Erläuternde Anhangsangaben

**1. Rechnungslegung**

Dieser Quartalsbericht wurde nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Accounting Standards (IAS) und den Vorgaben der Deutschen Börse AG „Strukturierte Quartalsberichte“ erstellt.

**2. Änderungen in der Zusammensetzung der Unternehmensstruktur**

Die Zusammensetzung der Unternehmensstruktur hat sich im Vergleich zum letzten Zwischenbericht nicht verändert.

**3. Eventualverbindlichkeiten**

Seit dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

**4. Angaben zu Dividendenzahlungen und Eigenkapitalmaßnahmen**

Durch die maßvolle Kapitalerhöhung im Zuge der Akquisition der Brink Climate Systems ist das Eigenkapital um EUR 4,537 Mio. angestiegen. Davon entfallen EUR 445.975 auf eine Erhöhung des Grundkapitals (+ ca. 6%). Sonstige Effekte aus §34 Abs. 16 e) IAS sind nicht eingetreten. Eine Dividendenzahlung ist für den Berichtszeitraum nicht vorgesehen.

**5. Meldepflichtige Wertpapierbestände**

Name	Aktien /	Optionen /
	Anzahl	Anzahl*
<b>Vorstand</b>		
Hans-Lothar Hagen	54.000	130.800
Dr. Gert-Jan Huisman	500	120.800
Dr. Alexander Kirsch	9.000	130.800
Martin Beijer	700	118.800
Rob Slemmer	0	36.300
<b>Aufsichtsrat</b>		
Guido A. Krass	1.200.000	0
Dr. Bernhard R. Heiss	0	0
J. Willem Brink	0	0
<b>Centrotec</b>		
Eigene Anteile**	6.040	0

\* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl an Optionen angegeben. Wieviele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung individuell festgelegter Ziele ab.

\*\* gem. § 160 Abs. 1 und 5 AktG

**KONZERN-QUARTALSBERICHT**  
 der CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg  
 zum 30. Juni 2002  
 Erläuternde Anhangsangaben

**6. Mitarbeiterzahl**

Die Zahl der Mitarbeiter (FTE = Full Time Equivalents) beträgt zum Stichtag der Zwischenberichtsperiode 590 (Vorjahr 389). Dieser Anstieg resultiert im wesentlichen aus der Brink-Akquisition in 2002.

**7. Zusammensetzung Aufsichtsrat und Vorstand**

Die personelle Besetzung des Aufsichtsrates und Vorstandes hat sich seit dem letzten Zwischenbericht nicht verändert.

**8. Allgemeiner Geschäftsverlauf**

Im Berichtszeitraum wurde ein Umsatz in Höhe von EUR 48,0 Mio. bei einem EBIT vor Goodwill in Höhe von EUR 5,5 Mio. erwirtschaftet. Die Umsatzsteigerung verglichen mit dem bereits sehr starken ersten Halbjahr in 2001 beträgt 25%.

Der operative Cash Flow erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 5,9 auf positive 1,8 Mio. EUR.

Der überproportionale Anstieg des Personalaufwandes resultiert im wesentlichen aus den Produktionen von Rolf Schmidt und Brink, die sehr hohe Fertigungstiefen haben. (Siehe hierzu und zu den folgenden Angaben ergänzend auch den Bericht des Vorstandes.)

**9. Segmentberichterstattung**

Das Unternehmen ist nach den Segmenten „Engineering Plastics“ und „Systems“ organisiert.

in tausend EUR	Engineering plastics	Plastic Systems	Sonstige	Segmente gesamt	Konsolidierung	Konzernabschluss
Erlöse	8.748	40.211	307	49.266	(1.159)	48.107
Aufwendungen	(8.711)	(37.874)	(134)	(46.718)	544	(46.175)
Periodenüberschuss	37	2.337	173	2.547	(615)	1.932

**10. F&E Aktivitäten**

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich Gas-Flue gehen kontinuierlich weiter. Neue Lösungskonzepte und Materialkombinationen sorgen für eine permanente Verbesserung unseres Produktportfolios. Optimierung der Energiesparvorteile und Einbaufreundlichkeit der Systeme sind hier ständiger Focus der Entwicklungen. Im Bereich Engineering Plastics laufen Forschungen im Bereich kalandrierter Folien und Platten, die es uns in Zukunft ermöglichen werden, ein noch breiteres und

hochspezialisiertes Produktprogramm anzubieten. Dadurch erwarten wir, dass dieser wesentliche Produktbereich wieder zu einem starken Umsatzträger wird.

Die neuentwickelte automatisierte Fertigungsanlage für Karbonlautsprecherkonen im Bereich Composites steht ebenfalls vor der Fertigstellung und ist im 2. Halbjahr einsatzbereit.

## **11. Investitionen**

Die Gesamtinvestitionstätigkeiten beliefen sich im ersten Halbjahr auf EUR 1,9 Mio. und bleiben damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Einen Schwerpunkt der Investitionen bildete die neu entwickelte Kalandieranlage, aus der im 2. Halbjahr profitable Umsätze erwartet werden. Darüber hinaus ist eine automatische Fertigungseinrichtung für die Produktion von Karbonlautsprecherkonen investiert worden.

## **12. Ausblick für das Gesamtjahr**

Centrotec wird auch 2002 weiter profitable wachsen und auch nach heutigen Planungen ein, im Vergleich zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage, sehr positives Ergebnis erzielen. Anders als ursprünglich erwartet, sehen wir derzeit aber keine konjunkturelle Erholung für das 2. Halbjahr 2002. Die Planung des Gewinns pro Aktie vor Goodwill wird im Vergleich zur ursprünglichen Planung für 2002 um 15% auf ca. 0,90 – 0,95 EUR zurückgenommen, damit ergibt sich eine Steigerung von ca. 10% gegenüber 2001.

Das Umsatzziel von über 100 Mio. EUR ist vor dem Hintergrund der erreichten 48 Mio. EUR zum Halbjahr aus heutiger Sicht sehr gut zu erzielen.



**CENTROTEC**

Hochleistungskunststoffe AG  
Unterm Ohmberg 1  
D-34431 Marsberg

Tel. +49(0) 29 92-97 04-0  
Fax. +49(0) 29 92-97 04-50  
[www.centrotec.de](http://www.centrotec.de)  
[ir@centrotec.de](mailto:ir@centrotec.de)